

# Protokoll

vom

**Jour Fixe**



---

Datum: 20. Oktober 2012

Zeit: 19:05-21:15 Uhr

Ort: Junges Hotel Tulln, Chorwochenende

Fürs Protokoll: Eva Sperl

---

## TAGESORDNUNG

### TOP 1 Ehrenmitgliedschaft von Bernhard Etz

Nach Bernhard's Austritt kam von Florian der Vorschlag, Bernhard als Ehrenmitglied im Chor zu „behalten“. Dies wurde einstimmig von allen Anwesenden angenommen! Claudia hatte damals die Urkunde für Berni Putz gemacht, mit einem Foto von ihm drauf. Eine Idee wäre, auf Bernhards Urkunde ein Foto vom Chor zu drucken. Florian hat sich bereit erklärt, diese zu gestalten.

### TOP 2 Geburtstags-Glückwünsche

Elfi erklärte, dass sie diese Aufgabe nicht mehr machen möchte und stellte die Frage in den Raum OB überhaupt noch der Wunsch besteht, dass Geburtstage im Chor gefeiert werden. Es wurde vorgeschlagen, dass der Einfachheit halber wieder wie früher 1x pro Monat im Pfarrsaal auf alle Geburtstagskinder angestoßen werden sollte. Dabei gibt es jedoch immer Leute, die früher gehen bzw. könnte es schwierig werden jemanden zu finden, der für den jeweiligen Monat die Organisation (Sekt, Gläser, Snacks) übernimmt. Doris W hätte sich bereit erklärt, so wie bisher, vor der Chorprobe die Geburtstagskinder zu nennen damit der ganze Chor sie besingt (also so wie Elfi bis jetzt). Schlussendlich wurde abgestimmt, wie viele ihren Geburtstag mit dem Chor feiern wollen bzw. „besungen“ werden wollen. Von 26 anwesenden stimmten 16 für „Nein“ womit dieser Brauch abgeschafft wird (8 für ja, 2 enthalten).

### TOP 3 Der neue Vorstand

Martin ruft nochmals auf, dass sich Interessenten für die zu vergebenen Ämter im Vorstand melden sollen. Raphael meint, dass es davor gut zu wissen wäre, was es denn für Aufgaben im Vorstand gibt. Generell wünscht er sich mehr Transparenz, zB wie Entscheidungen getroffen werden. Außerdem soll es mehr Programmvorschläge von Martin-Jacques geben, nicht nur entweder Brahmsrequiem oder etwas anderes, sondern konkrete Alternativen.

Martin erklärt, dass prinzipiell musikalisches Programm von MJ entschieden wird (steht so auch in den Statuten), das Brahms-Requiem war eine Ausnahme, weil es ein Großprojekt war und sicher gestellt werden sollte, ob die Leute dahinter stehen und dadurch auch ihre Anwesenheit bei den Proben regelmäßig ist. Mitentscheidung ist bisher immer beim Weihnachtsprogramm möglich gewesen (außer heuer, aus Zeitgründen). In anderen Chören wird alles vom musikalischen Leiter vorgeschrieben und die Chormitglieder können nicht mitentscheiden.

MJ schlägt vor, dass er 3 Konzepte erstellen kann, jedoch 3 völlig ausgearbeitete Programme nicht. Zu diesen Konzepten können dann die einzelnen Chormitglieder auch Wünsche bringen, endgültig entscheidet aber MJ. Raphael wünscht sich einen Rahmen für das Vorschlag-bringen: zB dass es eine Frist gibt, bis wann und vor allem wie die Wünsche vorgebracht werden sollen (zB am Ende jedes Semesters Jour Fixe wo darüber diskutiert wird). Es wird diskutiert, ob erst die Vorschläge gesammelt und daraus ein Konzept erstellt werden soll, oder umgekehrt dass Leute passend zum vorgestellten Konzept Wünsche bringen.

Einige Funktionen im bisherigen Vorstand waren zum Beispiel:

- (Weihnachts-) Auftritte organisieren
- Intern Button verwalten
- Chor-Wochenenden organisieren
- Koordination mit MJ
- Absprache mit Chor
- Anfragen von Interessenten und vom Chorforum

Es stellt sich die Frage, welche Aufgaben wirklich vom Vorstand erfüllt werden müssen und welche auch von anderen Chormitgliedern ausgeführt werden können.

- Horst erklärt sich Obmann zu werden, unter der Bedingung dass die gesamte Arbeit in kleine Bereiche und auf mehrere Personen aufgeteilt wird. Er kann neben seinem Beruf nicht so viel Zeit für den Chor aufbringen.
- Elfi und Martin treten weiterhin die Kontaktpersonen zur Pfarre Gersthof sein und Termine koordinieren, ansonsten aber nichts mehr im Vorstand machen.
- Der Intern Button wird fortan von den SchriftführerInnen aktualisiert. Andrea und Eva werden im Vorstand bleiben.

- Christa tritt als Kassierin zurück, wird aber weiterhin Kontaktperson zur Schneiderin sein und Stoffe bzw. fertige Blusen hin- und hertransportieren.
- Franz wird weiterhin Notenwart sein.
- Außerdem interessieren sich Ulli P. und Lisi für die Vorstandstätigkeiten. Sie könnten sich vorstellen, dass sie gemeinsam die Begrüßung und Betreuung von Interessenten bzw. neuen Mitgliedern übernehmen.
- Cilli wird neue Kassierin, Barbara übernimmt das Amt der RechnungsprüferIn.
- Thomas wird Obmannstellvertreter wenn Horst Obmann wird.
- Auch Raffael und Carina können sich vorstellen im Vorstand mit zu arbeiten.
- Somit fehlen noch die Besetzung von KassierstellvertreterIn und RechnungsprüfervertreterIn.

MJ bittet alle Teilnehmer des Jour Fix ihre Wünsche zum Sommersemester-Programm und auch generell zur Programmrichtung des Chores zu nennen. Die genaue Liste hat er, zusammenfassend kann man jedoch sagen, dass die Mehrheit wieder ein großes klassisches Stück aufführen würde. Dieses muss nicht im nächsten Semester sein; aber ev. wird beim nächsten Sommerkonzert ein kurzes (ca. 20min) klassisches Stück aufgeführt. Florian meint, dass der Konzerttermin nicht das Programm beeinflussen soll: Wenn ein größeres Werk geplant wird, muss auch genügend Zeit für das Einstudieren eingerechnet werden.

→ der Konzerttermin sollte nicht vor der Programmfestlegung beschlossen werden

→ MJ überdenkt sein Konzept für das Programm des Sommersemesters 2013: es soll drei geteilt sein; seine Überlegung einen Block mit Gospels zu machen, findet keine große Zustimmung im Chor

Thomas könnte sich vorstellen, dass eine kleinere Gruppe vom Chor im Ensemble singt. Mehrheitliche Ablehnung von den Anwesenden, dies würde zu zwei Klassen im Chor führen. MJ möchte aber Männer- bzw. Frauenstücke einstudieren.

Einige könnten sich vorstellen, das Brahms-Requiem nochmals aufzuführen. Dies wird vermutlich nicht passieren, da die Kosten beträchtlich waren und wir wahrscheinlich keinen Saal mehr voll bekommen (Freunde, Familie und Bekannte waren bei den ersten beiden Terminen). Florian schlägt vor, dass der gesamte Chor bei speziellen Workshops teilnehmen könnte. Dort könnte ein großes Werk einstudiert werden, aufgeführt und man spart Geld, da man kein eigenes Orchester braucht.

**→ Horst erinnert, dass ALLE Auftritte verpflichtend sind!**

**Man soll nicht nach Lust und Laune absagen wenn einem das Programm nicht gefällt!!**

**→ Generalversammlung findet am 2. Dezember 2012 nach dem Tschauner-Auftritt statt  
– bitte möglichst alle kommen!!!!**